



Das Sprechtalent

VON DER LOGOPÄDIN ZUR STIMMTRAINERIN: EINE KARRIERE, DIE SICH SEHEN LASSEN KANN, MACHTE BARBARA WIDHALM ZUR NEUEN LEITERIN DES STUDIENGANGS LOGOPÄDIE-PHONIATRIE-AUDIOLOGIE AN DER FACHHOCHSCHULE CAMPUS WIEN. IHRER WAHLHEIMAT KÄRNTEN BLEIBT SIE DENNOCH TREU.

Den ersten Schritt einer Laufbahn, die sie nun in die größte Fachhochschule Österreichs geführt hat, setzte die gebürtige Waldviertlerin schon früh: Vor 15 Jahren begann sie mit der Logopädie-Ausbildung, bald erkannte sie die Attraktivität ihres Fachbereichs für die Wirtschaft: „Dass das Sprech- und Stimmtraining besonders wichtig für Personen vor allem Management sein könnte, hat mich fasziniert“, sagt die Teilzeit-Chefin der Firma „Sprechlust“ rückblickend.

Dabei ist Widhalm's Zugang zur Logopädie in Kombination mit dem Sprechtraining nicht klassisch. Österreichweit gibt es auf diesem Gebiet höchstens eine Handvoll Experten, die mit diesem Fächermix am Markt tätig sind. Ihr medizinischer Background in der Stimmtherapie ist von großem Vorteil: Wie funktioniert die Stimme und wann ist sie krank? Mit welchem Training können die individuellen Ressourcen am besten genutzt werden?

Widhalm liebt das Spiel mit der Perspektive: Hier das große Team an der Fachhochschule, die weite wissenschaftliche Vernetzung. Dort das eigene Unternehmen, gemeinsam mit der Sängerin Catarina Lybeck. Das Konzept, als „Sprechlust“ zu zweit zu trainieren, hat sich bei den Kunden bewährt. „Weil wir uns abwechseln und interessant sind“, ist die gnadenlose Optimistin überzeugt. Dass auch ihre

Kollegin noch ein zweites Standbein hat, ist Widhalm sehr wichtig: „Wie in einer zwischenmenschlichen Partnerschaft braucht man etwas Eigenes und etwas Gemeinsames, um das Gleichgewicht zu halten.“

Den Mut, etwas zu sagen und den Mut, etwas zu bewegen – darum geht es bei Sprechlust. „Sprechen ist die Verbindung zwischen Geist und Körper“, ist Widhalm überzeugt. Ihre volle Stimme und die klare Ausdrucksweise sind typisch für das Waldviertel, sagt sie. Der Logopäden-Engpass in den 90er Jahren hat sie ins südlichste Bundesland gebracht. Nun ist sie froh, in Kärnten zwischendurch immer wieder – nicht nur für Einzelcoachings – aufatmen zu können.

Grenzen und Pessimismus, den Kopf in den Sand stecken, das ist Widhalm's Sache nicht: „Herausforderungen machen mich neugierig und lassen mich nicht in Ruhe, bis ich einen Weg gefunden habe.“ Das setzt sie mit ihrer direkten Art auch im Sprechtraining um: Etwas aus einer Stimme zu machen, sie positiv zu beeinflussen. Widhalm: „Mein persönliches Ziel liegt darin, den Menschen die Angst zu nehmen, aus stimmlicher Sicht nicht mehr authentisch zu sein.“

Widhalm ist es, weit über ihre Stimme hinaus.